

Passauer Neue Presse

Politische Berufsverbote

11.07.2024 | Stand 11.07.2024, 1:05 Uhr |

Politische Berufsverbote scheinen wie ein Relikt aus den 1970er Jahren, in denen der sogenannte „Radikalenerlass“ genutzt wurde, um politisch unbequemen Menschen den Zugang zum Öffentlichen Dienst zu verwehren. Ein „politischer Mensch“ ist auch Benni Ruß, der mittlerweile als Geoinformatiker in einem Luxemburger Museum arbeitet. Eigentlich hatte er eine Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München angestrebt, jedoch wurde er aufgrund der Behauptung, es gäbe Zweifel an seiner Verfassungstreue, nicht eingestellt. Im Februar 2024 war dann sein Prozessauftakt, bei dem er von der ehemaligen Bundesjustizministerin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin vertreten wird. Nach einer kurzen Einordnung der politischen Berufsverbote wird es ein Podiumsgespräch zwischen Ruß und seiner Anwältin geben. Die Veranstaltung des Arbeitskreises kritischer Jurist*innen findet am Freitag, 19. Juli, 16 bis 18 Uhr, in Hörsaal 5 statt.